

Warren Buffett tritt zurück: Was bedeutet das für Berkshire Hathaway?

Warren Buffett tritt 2025 als CEO von Berkshire Hathaway zurück. Nachfolger Greg Abel übernimmt in turbulenten Zeiten.



Omaha, USA - Warren Buffett, einer der bekanntesten Investoren der Welt, hat überraschend seinen Rücktritt als CEO von Berkshire Hathaway zum Jahresende 2025 angekündigt. Der 94-jährige, der seit 60 Jahren an der Spitze des Unternehmens steht, wird jedoch weiterhin als Vorstandsvorsitzender fungieren. Diese Entscheidung hat bereits unmittelbare Auswirkungen auf die Aktienkurse des Unternehmens: Die Berkshire Hathaway A-Aktie fiel von 810.000 auf 760.000 US-Dollar, was einem Verlust von 50.000 US-Dollar pro Aktie entspricht. Buffett erwarb 1965 die Mehrheit der Aktien von Berkshire Hathaway, einer ursprünglich als Textilfirma gegründeten Gesellschaft, und verwandelte sie in eine der erfolgreichsten Investmentfirmen weltweit.

Seit der Gründung hat die Aktie von Berkshire Hathaway um über fünf Millionen Prozent zugelegt, was einem durchschnittlichen Anstieg von knapp 20 Prozent pro Jahr entspricht. Das Unternehmen besitzt viele bekannte Marken, darunter GEICO, Dairy Queen und Duracell, sowie bedeutende Anteile an Unternehmen wie Coca-Cola und Apple. Buffetts Geschäftsmodell basiert auf Investitionen in stabile und erfolgreiche Unternehmen, die er versteht. Er setzt auf Firmengeschäfte mit verlässlichen Gewinnen und gutem Management und nutzt die Einnahmen aus dem Versicherungsgeschäft für weiterführende Investitionen.

Ein Nachfolger von Format

Der designierte Nachfolger von Buffett ist Greg Abel, der seit 2021 als solcher festgelegt wurde. Der 62-Jährige hat über 25 Jahre Erfahrung bei Berkshire Hathaway und war seit 2008 in verschiedenen Führungspositionen tätig. Abel fungiert derzeit als Vizevorsitzender der nicht-versicherungsbezogenen Unternehmen von Berkshire und verwaltet fast 200 Geschäfte, darunter Berkshire Hathaway Energy und NetJets. Während des ersten Quartals 2025 berichteten die von Abel beaufsichtigten Unternehmen von 5 Milliarden US-Dollar an Gewinnen.

Buffett hat Abel bereits öffentlich als seinen Nachfolger bezeichnet und dessen Leadership-Qualitäten hervorgehoben. Abel hat einen Bachelor-Abschluss in Buchhaltung von der Universität Alberta und begann seine Karriere bei Berkshire, als das Unternehmen 2000 die Mehrheit an MidAmerican Energy erwarb. Buffett hat volles Vertrauen in Abels Fähigkeiten und lobt ihn dafür, dass er die Arbeit erledigt, während Buffett den Ruhm einheimst. In seinen öffentlichen Auftritten hat Abel sich als wesentlich aktiver und positiv einflussreicher Leiter beschrieben.

Marktreaktionen und Bilanz

Obwohl Buffett immer wieder für seine vorsichtige

Investitionsstrategie kritisiert wurde, zeigt die Bilanz von Berkshire Hathaway seit Jahresbeginn einen Anstieg von 15 Prozent, während der S&P 500 um fünf Prozent fiel. In jüngster Zeit trennte sich Buffett zudem von Bankaktien und einem Teil seiner Apple-Anteile, was ihm half, den Marktcrash im April zu überstehen. Aktuell hält Buffett rund 350 Milliarden US-Dollar in Cash und kurzlaufenden Staatsanleihen, da er derzeit wenig Möglichkeiten für neue Investitionen sieht.

Die bevorstehende Hauptversammlung von Berkshire Hathaway, die in Omaha stattfindet und 40.000 Aktionäre anzieht, läutet nicht nur einen Führungswechsel ein, sondern thematisiert auch die aktuellen Börsenturbulenzen sowie Buffetts Ansichten über freien Handel und Lebensweisheiten. Buffett, der traditionell viereinhalb Stunden spricht, bleibt eine prägende Figur, während das Unternehmen sich auf eine neue Ära unter Greg Abel vorbereitet. **t-online.de** berichtet, dass die Veränderungen beim Unternehmen weitreichende Folgen haben könnten. Zudem beleuchtet **yahoo.com** die Person Greg Abel und seine bedeutenden Eigenschaften als zukünftiger Chef von Berkshire Hathaway. Die **sueddeutsche.de** stellt in diesem Kontext die Atmosphäre und die Themen der bevorstehenden Hauptversammlung heraus.

Details	
Vorfall	Unternehmensfusion
Ort	Omaha, USA
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.t-online.de• finance.yahoo.com• www.sueddeutsche.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de